

# Mehrarbeit durch Lernstandserhebung?

**Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 11. März 2017 11:32**

## Zitat von Brick in the wall

Wir korrigieren auch gemeinsam, allerdings freiwillig.

Das geht immer ziemlich zügig. Mal korrigiert man für Kollegen mit, mal profitiert man von ihrem Einsatz. Hat sich bewährt.

Die Korrektur geht ziemlich flott, wenn man ständig die gleiche Seite korrigiert. Das stimmt. (Wir machen das bei unserer Einstandsdiagnostik ebenfalls auf diese Art.) Dennoch habe ich ein Problem mit dieser Vorgabe. Ich werde verpflichtet, bei 180 Schülern eine Seite durchzugucken und zu bepunktten. Eigentlich bin ich nun mit meiner Korrekturarbeit fertig. Nun nehme ich mir aber noch mal meinen eigenen Klassensatz vor und gucke, wo meine Kids ihre Problem hatten, um für meinen Unterricht etwas mitzunehmen. Dafür muss ich mir die Arbeiten ganz genau angucken. Denn die unsinnige Bepunktung der Lernstandserhebung lässt mich nicht erkennen, ob nur ein Kreuz nicht gesetzt wurde und es deshalb 0 Punkte für eine Aufgabe gibt, oder ob alles falsch angekreuzt wurde und es deshalb 0 Punkte gibt. Hätte ich von Anfang an meine Klasse korrigiert, müsste ich mir diese Arbeit nun nicht mehr machen.



Oh man, man merkt, ich freu mich total auf die Lernstandserhebung